Lü 138

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Lü 138

Maßstab 1:1000

– Borussiastraße –

Lü 138

Anschluß Beb. Pl. Lü 131

Verbandsgrünfläche 25

Verbandsgrünfläche 24

Anschl. Beb. Pl. Lü 121

Anschl. Beb. Pl. Lü 137

Lütgendortmunder Straße

Lütgendortmunder Hellweg

Somborner Straße

Kleingartenanlage

Voede

Kesselbom

Steinhammerstr.

Borussiastraße

Eisenbahn

Gesamtschule Brackel

Kath. Gemeindezentr.

Ev. Kirche

Pfarrhaus

Kindergarten

Anschluß a. Bestand

von u. nach Do. Borsteid

von u. nach Do. Bövinghausen

gepl. S. Bahn

B1 Richtungsdamm

Meyer Weg

Ehrenfeldstr.

Sommerhofstraße

Am Lütgendortmunder Hellweg

Feldbach

Weg

Hellweg

Straße

GE II 0,8 1,6

II 0,8 1,6

P

MI II 0,4 (0,8) o

MI IV 0,4 (1) o

MI IV 0,4 (1) o

I

kath. Gemeindezentr. 0,4 (0,8)

ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen

1.1 Grenzen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Baugrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie § 2 - § 11 BauNVO)

- WS – Kleinsiedlungsgebiet
- WR – Reines Wohngebiet
- WA – Allgemeines Wohngebiet
- WB – Besonderes Wohngebiet
- MI – Mischgebiet
- MK – Kerngebiet
- GE – Gewerbegebiet
- GI – Industriegebiet
- SW – Wochenendhausgebiet
- SO – Sondergebiet

1.12 Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

- III – Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) – Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- IV–VIII – Mindest- u. Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- 0,4 – Grundflächenzahl
- (1,0) – Erhöhte Grundflächenzahl nach § 17 (10) BauNVO
- 0,7 – Geschoßflächenzahl
- 1,6 – Erhöhte Geschoßflächenzahl nach § 17 (10) BauNVO
- 3,0 – Erhöhte Geschoßflächenzahl nach § 21 a (5) BauNVO
- 3,0 – Baumassenzahl

1.2 Bauweise, Stellung der baulichen Anlage

Baulinie · Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)

- o – Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- g – Geschlossene Bauweise
- Offene Bauweise mit der Abweichung, daß Gebäude über 50 m Länge zulässig sind
- Gartenhofhaus
- g – Geschlossene Bauweise mit der Abweichung, daß an den Enden von Gebäudezeilen seitlicher Grenzabstand gehalten werden kann
- Baugrenze
- Baulinie

1.3 Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

- Straßenverkehrsfläche (öffentlich)
- Verkehrsfläche, besondere Zweckbestimmung (Rad- Fuß usw.)
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- F – Fußweg
- NW – Nicht befahrbarer Wohnweg
- BW – Befahrbarer Wohnweg
- P – Parkfläche (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Verkehrsgrün
- Zu u. Ausfahrtsverbot

1.4 Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf

(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

- Fläche für den Gemeinbedarf
- Schule
- Kirche
- Kindertagesstätte, Kindergarten

1.5 Versorgungsflächen u. Flächen f. d. Verwertung o. Beseitigung von Abwasser u. festen Abfallstoffen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG)

- Versorgungsfläche
- Umformerstation
- Trafostation
- Fernheizwerk
- G – Gasdruck-Regelstation

1.6 Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

- Grünfläche (öffentlich)
- Grünfläche (privat)
- Parkanlage
- Gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Kinderspielplatz
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz

Spielbereich „A" – Für alle Altersstufen (auch Erwachsene)
Spielbereich „B" – Vorzugsweise für schulpfl. Kinder
Spielbereich „C" – Für Kleinkinder u. jüngere Schulkinder
(s. Begründung)

1.7 Flächen für Aufschüttungen u. Schutzflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)

- Fläche für Aufschüttungen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG)

1.8 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft

(§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BBauG)

- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Fläche für die Land- und Forstwirtschaft

1.9 Sonstige Festsetzungen

- Mit Geh- Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
- St bzw. GA – Fläche für Stellplätze St oder Garagen GA und Einfahrten (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
- TGA – Tiefgarage
- Fläche für Gemeinschaftsanlagen
- GSt bzw. GGa – Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- GKSp – Fläche für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze § 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- GMü – Gem. Mülbehälter
- Zugehörigkeitshaken für GGa u. GMü u. GSt
- Siehe textliche Festsetzungen
- Zugehörigkeitshaken für Baugebietsteile
- Geplanter Baum

Kennzeichnungen, nachrichtl. Übernahme und nachrichtl. Darstellungen

Kennzeichnungen

- Umgrenzung der Flächen bei denen besondere bauliche Vorkehrungen hinsichtlich des immissionsschutzes vorzusehen bzw. unter denen der Bergbau umgeht (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Kennzeichnungen nach StBau FG

- Umgrenzung der Sanierungsgebiete nach § 10 Abs. 1 StBauFG
- Gebäude, das aus städtebaulichen Gründen nicht erhalten wird - Entkernung, Verwendung des Grundstückes für öffentl. Nutzungen (§ 10 Abs. 1 u. 2 StBau FG)
- Geschütztes Baudenkmal
- Zu erhaltendes Gebäude, (§ 10 Abs. 1 StBau FG)

Nachrichtliche Übernahmen

nach § 9 (Abs. 6 BBauG)

- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Flächen f. d. Verwertung oder Beseitigung von Abwasser

Nachrichtliche Darstellungen

- Gepl. Begrenzungslinie
- Siehe textliche Hinweise
- Erhaltenswerter Baum
- Zu fallender Baum

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.01.65. Die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters, Stand Okt. 82 überein. Die Festlegung des städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 28.10.82

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Leiter des Katasteramtes

Stadt Dortmund 11 Vermessungs- u. Katasteramt

Der Rat der Stadt hat am 21.04.1982 nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949), beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 22.04.82

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949) mit Verfügung vom 22.12.82 A2.: 35.2.4-2.4-28/82 genehmigt worden.

Der Regierungspräsident Arnsberg 66

Im Auftrag

Der Regierungspräsident, Arnsberg

Zu diesem Bebauungsplan gehört die Begründung vom ~~18.4.1980~~ 25.08.82

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977

Entworfen:
Dortmund, den 15.10.1981

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
i.V. Franz
Leiter des Stadtplanungsamtes

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 29.3.1976 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 30.03.82

Oberbürgermeister — Horst Zeidler — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung hat nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949) auf die Dauer eines Monats vom 04.03. bis 04.04.1982 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 5.4.82

Der Oberstadtdirektor
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 30.03.1982 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 2256) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 02.10.82

Oberbürgermeister — Horst Zeidler — Ratsmitglied

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtsblatt der Stadt Nr. 4 vom 25.01.83 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 31.01.83

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Lü 138

Flurkarte
Stadtgrundkarte 9407 N
Maßstab 1 : 1000

Lü 138

Lü 138